

Inhalt

Einleitende Bemerkungen	7
1. Vom NS-Schreibtischtäter zur braunen Eminenz in Bonn	9
1.1. Die Karriere des ehrgeizigen Ministerialbeamten Globke vor 1945	9
1.2. Nachkriegszeit und Aufstieg zum Alter Ego Konrad Adenauers	23
1.3. Der „liebe Herr Globke“ – Staatssekretär unter Adenauer ...	32
2. Das politische Umfeld des Globke-Verfahrens	52
2.1. Zur Vorgeschichte des Prozesses: Globke in Jerusalem	52
2.2. Alarmzustand in Bonn wegen Eichmann und Globke	60
2.3. Globke als Angeklagter Fritz Bauers in Frankfurt am Main?	66
3. Die Vorbereitung des Globke-Prozesses in Ost-Berlin	76
3.1. Der Fehlschlag: Das Oberländer-Verfahren 1960	76
3.2. Die Vorbereitung des Globke-Prozesses in Ost-Berlin	81
3.3. Deutsches und internationales Recht gegen NS-Täter	93
4. Justizpolitik und Propaganda in Ost und West	101
4.1. Ein Desaster: Die deutsche Strafverfolgung von NS-Verbrechen	101
4.2. DDR-Propaganda: Das „Weltgericht“ über Globke	114
4.3. Die Reaktionen auf den Globke-Prozess im Westen	126

5. Das Globke-Urteil, seine Richter und falsche Geschichtsbilder	133
5.1. Das Urteil	133
5.2. Globkes Richter – keine Lichtgestalten	153
Exkurs: Der NS-Terror vor dem Bundegerichtshof	165
5.3. Falsche Geschichtsbilder in Ost und West	170
Resümee	181
Danksagung	185
Aus dem Urteil des Obersten Gerichts der DDR vom 23. Juli 1963 zum Aktenzeichen 1 Zst (I) 1/63 gegen Hans Globke	187
Quellen- und Literaturverzeichnis	276
Abbildungsnachweis	297
Personenregister	299